

AK17 Awards – Die Abschlussfeier der Realschule Schömberg firmiert in diesem Jahr unter dem Motto „And the Oscar goes to...“

Insgesamt 43 Entlassschülerinnen und -schüler der Realschule Schömberg werden in feierlichem Rahmen, nach 6 Schuljahren, in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Oskaranwärterinnen und –anwärter gab es an diesem Donnerstagabend, den 13. Juli 2017, an der Abschlussfeier der Realschule Schömberg in der Stauseehalle reichlich: seien es die engagierten Klassenlehrkräfte der Klassen 10a und 10b, Herr Tobias Blaser und Herr Pascal Bachmann, die, in einem Kraftakt, mit ihren Klassen ein effektvolles Programm mit 17 Programmpunkten auf die Beine gestellt haben, seien es die drei 9-er-Klassen, die tatkräftig unterstützt von ihren Klassenlehrern Herrn André Angele, Herrn Christian Gillig sowie Herrn Gernot Beller und den MuM-Lehrerinnen Frau Elisa Becker, Frau Christine Saat und Frau Stefanie Schnake für besondere „kulinarische Genüsse“, so das Lob des Bürgermeisters Karl-Josef Sprenger, sorgten, sei es die Band-AG unter der Leitung von Frau Simone Conzelmann und Frau Hanna Bischof, die einen wesentlichen Teil des Programms „rockten“, sei es der Schüler Elias Reiser, der sogar ein selbstkomponiertes Lied zum Besten gab, sei es der diesjährige Holcim-Preisträger und „Leib-und-Seelen-Veranstaltungstechniker“ Maxi Gemlin, der mit seinem Technikaufgebot die Stauseehalle regelrecht zum Beben brachte, oder seien es nicht zuletzt all die Fachlehrkräfte, die innerhalb der 6 Schuljahre maßgeblich zum Erfolg der diesjährigen Abschlussklassen beigetragen haben – all diesen *personae gratae* wurden von verschiedenen Seiten her herzlich gedankt.

Die Realschülerinnen und Realschüler der Klassen 10a und 10b wurden zusammen mit ihren Familienangehörigen offiziell durch Realschulrektor Uli Müller, den langjährigen Elternvertreter und Elternbeiratsvorsitzenden Herrn Claus Stibor und durch Herrn Bürgermeister Karl-Josef Sprenger verabschiedet.

Kimberly Kurtze (10a), Sarah Uttenweiler (10a), Dennis Fink (10a) und Nick Weckenmann (10a) moderierten abwechselnd die von diversen musikalischen Beiträgen durchsetzte Veranstaltung, deren Auftakt die Band-AG bildete. Letztere bezauberte gleich zu Beginn mit dem Lied „One of us“ von Joan Osborne die Zuhörerschaft durch das Gesangstalent von Frau Conzelmann, das sie noch mehrmals an diesem Abend unter Beweis stellen sollte.

Zu Beginn begrüßte Realschulrektor Uli Müller neben den ZehntklässlerInnen auch die zahlreichen weiteren Gäste, die Angehörigen der EntlassschülerInnen sowie das Kollegium der Realschule Schömberg. In seiner Rede stellte Realschulrektor Müller, bezugnehmend auf das zuvor gespielte Lied „Time to say goodbye“ fest, dass Abschied nehmen auch heiße, neue Chancen zu ergreifen, neue Wege einzuschlagen, sich auf andere Menschen, neue Kollegen, neue Lehrkräfte oder Vorgesetzte einzustellen. Nun gelte es, in Anlehnung an die zuvor erwähnte „Boxkampf-Hymne“, neue Herausforderungen anzunehmen und manchmal auch Rückschläge einzustecken. In Reminiszenz an ihre individuellen Schulbiographien gratulierte Herr Müller allen AbsolventInnen zur bestandenen Prüfung, wünschte ihnen alles Gute für ihre Zukunft und bedankte sich auch bei all jenen, die zu diesem erfolgreichen Abschluss einer 6-jährigen Realschulkarriere und zum Gelingen der Abschlussfeier ihren jeweiligen Beitrag geleistet haben: dem Kollegium der Realschule Schömberg, den 10-er-Klassenlehrern, allen „bewirtenden“ Händen, der Band-AG, der Stadt Schömberg als Schulträgerschaft sowie dem GVV mit Herrn Bürgermeister Sprenger an der Spitze, der für die Belange der Schule immer ein „offenes Ohr“ habe, dem Elternvertreter Herrn Stibor in seiner diesjährigen „Doppelfunktion“ als Elternbeiratsvorsitzendem, seit 2014, und Vater einer Entlassschülerin, der Vorsitzenden des Schulfördervereins Frau Michaela Ströbel, die seit 10 Jahren sämtliche Unternehmungen und Initiativen der Schule mit Rat und Tat unterstütze, Konrektor Andreas Dannecker, als seiner „linken und rechten Hand“ mit den Worten: „Vielen Dank, dass es Dich für uns gibt!“, den Sekretärinnen Frau Gertrud Oster und Frau Uschi Weinmann, Hausmeister Rolf Seifert, der immer „seine Schule im Griff“ habe, der Partnerfirma Holcim, vertreten durch Frau Simone Keck, dem Partnerschaftsverein, repräsentiert durch dessen Vorsitzende Frau Wenzig-Luck und vielen anderen, deren engagierter Einsatz

auch in diesem Jahr die EntlassschülerInnen, mit 5 Belobigungen und 9 Preisen, zu ihrem „Mittleren Bildungsabschluss“ geleitet haben. Für die scheidenden Elternvertreter Frau Astrid Bader, Frau Michaela Ströbel, Herrn Claus Stibor und Herrn Adam Walter überreichte Real-
schulrektor Müller jeweils von Schulamtsdirektor Gernot Schultheiß unterschriebene Urkunden.

Herr Stibor wartete in seiner Rede mit zwei geistreichen Geschichten auf, die mit zwei Wünschen für den weiteren Lebensweg der AbsolventInnen verbunden waren. Der erste Text lenkte den Fokus weg von den Eltern und Lehrkräften als „gute und sehr gute, aufmerksame“ Lernbegleiter hin zu anderen „Kreaturen“, hier repräsentiert durch den Hund: „Wenn ein Hund dein Lehrer wäre, würdest du möglicherweise die folgenden Sachen lernen: [...]“ Unter anderem könne man von diesem Geschöpf Folgendes lernen: „Wenn etwas, das du haben willst, vergraben ist, grabe so lange nach, bis du es findest.“ Hierzu äußerte Herr Stibor den Wunsch, dass die AbsolventInnen ihren Blickwinkel auf die sie nun umgebende Welt weiten sollten, um auch von anderen „Kreaturen das Leben lernen“ zu können. Daran schloss sich ein zweiter Wunsch an, jeden Menschen als Lehrmeister anzunehmen, egal welcher gesellschaftlichen Schicht er auch entstamme: „Setzt euch in die Nähe der Menschen, die ihr neu kennenlernt, setzt auch *neben* sie und lern.“ In diesem Sinne erzählte er die überraschende Geschichte des englischen Bauern Fleming, der Winston Churchill, den Sohn des adligen Lord Randolph Churchill, aus einer Notsituation rettete. Letzterer finanzierte aus Dankbarkeit für die Rettung seines Sohnes die Ausbildung des Bauernsohnes, der sich später als Sir Alexander Fleming mit der Erfindung des Penicillins einen Namen machen sollte. Dieses Antibiotikum wiederum rettete dann später dem an Lungenentzündung erkrankten Winston Churchill das Leben.

Bürgermeister Sprenger bezeichnete den Abend der Abschlussfeier als „besonderen Abend“, der das Ende eines „gemeinsam gegangenen Lebenswegs“ mit engagierten Lehrkräften als Motivatoren bedeute. In diesem Zusammenhang lobte er auch die Arbeit der Band-AG als „sensationell“. Die EntlassschülerInnen befänden sich nun an einer „Weggabelung“, an der die Entscheidung für eine weiterführende Schule oder eine Ausbildung getroffen werde. Die Schülerinnen und Schüler verließen nun „das behütete Miteinander“ und stellten sich neuen Herausforderungen. Abschließend richtete er die Bitte an die scheidenden ZehntklässlerInnen sich weiterhin im Vereinsleben zu engagieren und dieses als Lebensbereicherung zu betrachten.

Auf das restliche Abendprogramm der Abschlussklassen, mit u.a. zwei Filmbeiträgen der Klassen 10a und 10b, folgte der Höhepunkt des Abends: die Übergabe der Abschlusszeugnisse an alle 43 AbsolventInnen und die Preisverleihung an die Jahrgangsbesten.

Danach waren auch noch die Wegbereiter zum Erfolg der EntlassschülerInnen, die Klassen- und Fachlehrkräfte, durch ihre ehemaligen Schützlinge mit diversen brauchbaren und die jeweilige Lehrkraft charakterisierenden Geschenken, bedacht worden.

In den Klassen 10a und 10b erhielten folgende SchülerInnen ihr Zeugnis:

Klasse 10a: Marvin Buck Rosenfeld-Täbingen, Dennis Fink Schömberg, Marcel Ginolas Dormettingen, Yannick Hannert Schörzingen, Florian Hauschel Schörzingen, Lasse Hauschel Schörzingen, Pascal Hölle Rottweil-Neukirch, Samuel Rebhan Schörzingen, Philipp Seemann Schömberg, Louis Ströbel Schömberg, Nick Weckenmann Dormettingen, Jessica Gießwein Schörzingen, Maria Kaufmann Rosenfeld-Täbingen, Kimberly Kurtze Rottweil-Neukirch, Jasmin Messner Dotternhausen, Fabienne Miller Schörzingen, Benita Riedlinger Schömberg, Stefanie Stauß Weilen u.d.R., Deborah Stibor Wellendingen, Sarah Uttenweiler Dotternhausen

Klasse 10b: Cedrik Bader Dotternhausen, Eduard Bader Schömberg, Leander Balzer Schömberg, Rudi Bär Schömberg, Pascal Fischinger Weilen u.d.R., Niklas Friedrich Schöm-

berg, Maximilian Gemlin Rottweil-Neukirch, Elias Reiser Dormettingen, Christian Schaf Dormettingen, Nico Schmid Rottweil, Michael Seifriz Weilen u.d.R., Calvin Spengler Dotternhausen, Tobias Staiger Weilen u.d.R., Jannis Walser Dotternhausen, Lea Maria Bantle Schömberg, Leah Dreher Weilen u.d.R., Jannina Koch Dautmergen, Julia Koch Schömberg, Leonie Ruof Dautmergen, Lea Sauter Zimmern u.d.B., Pia Scharnetzki Rosenfeld-Leidringen, Laura Schatz Dotternhausen, Helin Tilki Schömberg

Jahrgangsbeste war Jasmin Messner aus Dotternhausen. Weitere Preise und Belobigungen gingen an:

Preise Kl. 10a: Jessica Gießwein, Stefanie Stauß, Marvin Buck, Fabienne Miller

Preise Kl. 10b: Laura Schatz, Leonie, Ruof, Jannina Koch, Lea Sauter

Belobigungen Kl. 10a: Sarah Uttenweiler, Pascal Hölle

Belobigungen Kl. 10b: Helin Tilki, Elias Reiser, Julia Koch

Für hervorragende schulische Leistungen wurde der Holcim Preis von Frau Simone Keck im Wert von 250,- € an Maximilian Gemlin überreicht. Er hat sich durch sein besonderes Engagement, seine Verlässlichkeit und sein know how im Bereich Musik, Schülerband und Veranstaltungstechnik ausgezeichnet.

Der Preis für die besten Leistungen im Fach Französisch ging an Jessica Gießwein. Dieser Preis wurde von der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Oberes Schlichemtal – Val d'Oison, Frau Karin Wenzig-Luck, überreicht. Auch die Französischlehrerin, Frau Kristine Münk, wurde mit Blumen und anerkennenden Worten für ihre Begeisterung und Hingabe im Umgang mit der französischen Sprache von Frau Wenzig-Luck geehrt.

© René Wicker